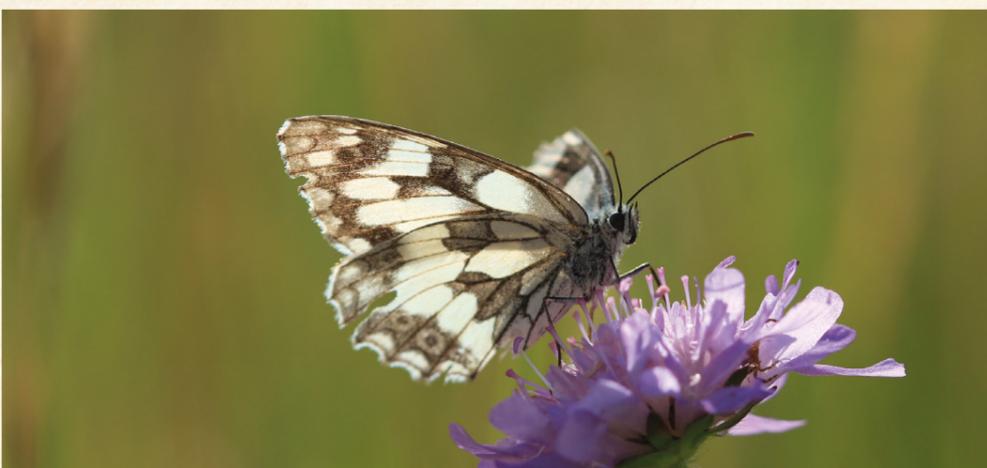


Insekten einer artenreichen Wiese



Marienkäfer

Es gibt ca. 60 Arten von Marienkäfer in Luxemburg, der häufigste ist der Siebenpunkt-Marienkäfer, den man an der Anzahl seiner Punkte leicht erkennen kann.

Grünes Heupferd

Das Heupferd ist die größte heimische Heuschrecke, die man leicht beobachten kann. Auch ihren Gesang kann man schon von weitem hören.



Gesang:

Krabbenspinne

Das Weibchen der Krabbenspinne kann ihre Körperfärbung wechseln (weiß, gelb oder grün) und sich so ideal tarnen. Sie sitzt gerne auf Blüten und lauert hier Insekten auf.

Zitronenfalter

Der Zitronenfalter hat ein Frostschutzmittel im Körper und kann so den Winter in Baumspalten, unter Blättern oder in Grasbüscheln überwintern. Bei Sonne im Frühjahr ist er meist der erste Schmetterling den man sieht.

Schachbrettfalter

Dieser Schmetterling ist leicht an seinem namensgebenden Flügelmuster zu erkennen. Er braucht Wiesen die nicht vor Ende Juli gemäht werden.



Erdhummel

Die Erdhummel ist schwarz behaart, hat zwei gelbe Binden auf dem Körper und einen weißen Hinterleib.

Hummeln haben kurze Rüssel und fliegen deswegen auf Blüten, die leicht zugänglich sind.



Blaue Holzbiene

Sie ist die größte heimische Wildbiene und auffällig mit ihren blauschimmernden Flügeln. Sie bohrt kleine Höhlen in morsches Holz um ihre Brut aufzuziehen. Sie kann sich mit dem Klimawandel immer weiter nach Norden ausbreiten.



Gehörnte Mauerbiene

Diese Wildbiene ist bereits im März bei ihrem Flug von Blüte zu Blüte leicht zu beobachten. Sie legt ihre Eier in kleine Hohlräume von Mauern und Hauswänden.



Rosenkäfer

Dieser große goldgrün schillernde Käfer ernährt sich von Pollen und Nektar und ist deswegen oft auf Blüten, unter anderem der Rosen, zu beobachten.



Feldwespe

Die Feldwespe baut nur sehr kleine Nester und ist sehr friedfertig. Sie ist schlanker als andere Wespenarten und im Fliegen hängen ihre langen, orange gefärbten Beine nach unten.